

Auftraggeber

Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad

Modell RC30
Typ RC30-504
Radgröße 5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad – Ausführungsbezeichnung/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M1	RC30-504-1 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	35	510	1950	7/2015
X2	RC30-504-1 X2 / BA06 N2 Ø63,4 - Ø54,1	4/100/54,1	39	550	1950	7/2015
X2	RC30-504-1 X2 / BA05 N3 Ø63,4 - Ø56,1	4/100/56,1	39	550	1950	7/2015
O1	RC30-504-1 O1 / ohne Ring	4/100/56,6	38	550	1950	7/2015
X2	RC30-504-1 X2 / BA04 N4 Ø63,4 - Ø56,6	4/100/56,6	39	550	1950	7/2015
V5	RC30-504-1 V5 / ohne Ring	4/100/57,1	35	510	1950	7/2015
X2	RC30-504-1 X2 / BA03 N5 Ø63,4 - Ø57,1	4/100/57,1	39	550	1950	7/2015
V6	RC30-504 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	35	550	1950	7/2015
V6	RC30-504 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	38	550	1950	7/2017

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50593
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
Ausführungsbezeichnung RC30-504 (s.o.)
Radgröße 5,0Jx14H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungs-
bereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluss	Ein-press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V5 - Kegel	4/100	35	510	1950	FE	08/2015	TZT Lamsheim
X2	4/100	39	550	1950	FE	08/2015	TZT Lamsheim
V5 - Kugel	4/100/57,1	35	510	1950	FE	09/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	35	550	1950	FE	08/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	38	550	1950	FE	08/2017	TZT Lamsheim

FE = Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluss	Ein-press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
X2	4/100	39	550	135/70R14	08/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	35	550	135/70R14	08/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	38	550	135/70R14	07/2017	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluss	Ein-press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V5	4/100	35	550	205R14	FE	08/2015	TZT Lamsheim
X2	4/100	39	550	205R14	FE	08/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	35	550	205R14	FE	08/2015	TZT Lamsheim
V6	5/100	35	550	205R14	FE	08/2015	TZT Lamsheim

FE = Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung V5 ET35 betrug 6,094 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde im Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab August 2015 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	27.08.2015
Radzeichnung	RC30-504	17.06.2015
	mit Änderung vom	29.06.2017
Radzeichnung	RC30-504-1	24.06.2015
	mit Änderung vom	18.08.2015
Equipment for Wheels V5.0	Stand	08.02.2019
Equipment for Wheels V08.4	Stand	29.06.2020
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. September 2020



Bohlander
RN/Boh

00352284.DOC